

Antrag an die Bundesversammlung der Jungen Ökologen (JÖ) am 21.-22.04.2017
nach § 8.1 der Satzung des JÖ-Bundesverbandes.

Abfallvermeidung als Thema eines weiteren Arbeitskreises

Die Bundesversammlung möge beschließen:

1. Der Bundesvorstand wird beauftragt, neben den bestehenden Arbeitskreisen einen weiteren Arbeitskreis zum Thema Abfallvermeidung zu gründen.
2. Dieser Arbeitskreis bekommt die Aufgabe, bis zur nächsten Bundesversammlung Anträge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag vorzulegen, und zwar zu folgenden Themen:
 - a. Das Bundesprogramm und ggf. das Grundsatzprogramm der ÖDP
 - b. Abfallvermeidung innerhalb der ÖDP
3. In die Arbeit des Arbeitskreises fließen die Ergebnisse von eventuellen Workshops zum Thema bei der Bundesversammlung mit ein.
4. In diesem Arbeitskreis dürfen alle JÖ-Mitglieder mitarbeiten, die dies wünschen.
5. Der Arbeitskreis entscheidet selbständig über seine interne Arbeits- und Kommunikationsweise.

Begründung:

Das Bundesprogramm der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) weist beim Thema Abfall viele positive Ideen zum Thema Recycling und Wiederverwendung auf. Was jedoch leider fehlt, sind Vorschläge zur Verhinderung des eigentlichen Problems Abfall. Deswegen enthält das Programm vor allem Forderungen zur Symptom- statt Problembeseitigung. Weil die ÖDP sich auf breiter Linie für das Lösen von Problemen einsetzt, darf das Programm auch an dieser Stelle nicht auf der Ebene der Symptome „hängen bleiben“.

Abfallvermeidung ist in vielen Bereichen seit mehreren Jahren fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsbewegung und nimmt dabei vielerlei Gestalt an: der ewig wiederkehrende Jutebeutel, Unverpacktläden, der bewusste persönliche Verzicht auf Abfall beim Einkauf („Zero Waste“-Lebensstil), u.v.m. Abfallvermeidung wird dabei gerade oft von jungen Leuten bewusst gelebt und wird von den Beteiligten zumeist nicht als Verzicht verstanden. Genau deswegen soll die ÖDP auch in diesen Kreisen die konsequente politische Alternative sein können!

Neben politischen Forderungen zu den verschiedensten Themen tut die ÖDP sich dadurch hervor, dass sie und ihre Mitglieder in vielen Fällen ihre Forderungen bewusst leben.¹ Deswegen soll auch überlegt werden, wie die ÖDP eine abfallvermeidende Partei werden kann. Auch dieses ganz praktische Thema soll deswegen Gegenstand der Arbeit des Arbeitskreises sein. Z.B. könnte der Arbeitskreis ein Konzept zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen und Parteitagen erarbeiten.

¹ Siehe z.B. die Unterseite ‚Gelebte Philosophie‘ auf der Homepage des ÖDP Bundesverbandes:
<https://www.oedp.de/oedp-vorstellung/gelebte-philosophie/>